

Einordnung der Maßnahmen im Rahmen eines Hitzeaktionsplanes für die Gemeinde Alfter

Priorisierte Maßnahmen zur Umsetzung des Bürgerantrages (Teil 1)

Die Gesundheitsministerinnen und -minister haben am 30.09.2020 beschlossen, dass die „Erstellung von Hitzeaktionsplänen innerhalb eines 5-Jahreszeitraums“ erforderlich ist. „Diese sind nach dem Subsidiaritätsprinzip primär von den Kommunen und betroffenen Instituten unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten und Spezifika zu erstellen.“ (<https://www.gmkonline.de/Beschluesse.html?id=1018&jahr=2020>)

Nr.	Priorisierte Maßnahme	Dringlichkeit	Ausführung	Maßnahmen	Hilfe durch Dialog-Gesundheit-Klima e.V.
1.	Frühwarn- und Informationssystem	Sehr hoch	Gemeinde Alfter (z.B. Fachgebiet Sicherheit und Ordnung – Bevölkerungsschutz)	- Aufbau eines Verteiler relevanter Institutionen in der Gemeinde (Gesundheitseinrichtungen¹, Hilfsorganisationen², Schulen, Medien) - Warn-eMail (Auslösung DWD Wetterwarnung) - Informationen zum Verhalten bei Hitzewellen auf der Webseite der Gemeinde	Unterstützung zu Inhalten Warn-eMail und Webseite
2.	Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit	Sehr hoch	Verein Dialog-Gesundheit-Klima e.V.	Informationsveranstaltungen für Allgemeinbevölkerung und Fachkreise	Der Verein bietet an, diese Aufgaben kostenfrei für 2026-2028 zu übernehmen
			Gemeinde stellt adäquate Räume kostenfrei zur Verfügung Gemeinde beschafft Informationsmaterial zum Hitzeschutz und macht diese im Rathaus und in den öffentlichen Kühlräumen der Gemeinde verfügbar	z.B. Material von KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V. sowie Dialog-Gesundheit-Klima e.V.	Der Verein macht Vorschläge für adäquates Informations-material
3.	Gezielte Unterstützung vulnerabler Gruppen	Sehr hoch	Gemeinde informiert betroffene Institutionen und regt die Erstellung von Vorsorge- und Notfallplänen (sofern noch nicht vorhanden) an	Gesundheitseinrichtungen¹, Hilfsorganisationen² und Schulen erstellen Vorsorge- und Notfallplänen zum Hitzeschutz	Der Verein unterstützt im Rahmen seiner Möglichkeiten (Information zu Vorlagen, fachliche Fragen) bei der Erstellung der Pläne

Priorisierte Maßnahmen zur Umsetzung des Bürgerantrages (Teil 2)

Nr.	Priorisierte Maßnahme	Dringlichkeit	Ausführung	Maßnahmen	Hilfe durch Dialog-Gesundheit-Klima e.V.
4.	Bereitstellung von öffentlichen Kühlräumen	Sehr hoch	Gemeinde Alfter	- Während Hitzewellen stellt die Gemeinde geeignete, klimatisierte Räume zur Verfügung (z.B. Ratssaal) - Die Gemeinde schreibt Kirchengemeinden und weitere Institutionen (z.B. Handel) in der Gemeinde an und bittet um Unterstützung durch Bereitstellung der Kirchen und anderer gekühlter Räume während Hitzewellen - Die Gemeinde veröffentlicht ein Verzeichnis mit öffentlichen Kühlräumen und der Öffnungszeiten	Der Verein unterstützt die Bekanntmachung der öffentlichen Kühlräume (Webseite, Informationsmaterial, etc.)
5.	Bereitstellung von Trinkwasserstellen	Sehr hoch	Gemeinde Alfter	- In den öffentlichen Kühlräumen der Gemeinde werden Wasserspender verfügbar gemacht - Die Gemeinde richtet Trinkwasserbrunnen zunächst an zentralen Stellen in Alfter (z.B. Hertersplatz, Witterschlicker Dorfplatz) ein. Kosten: Bornheim Trinkwasserbrunnen Peter-Fryns-Platz: € 5.000 (Abrechnung aller Kosten, einschließlich Einkauf, Installation, Wartung, Reinigung und Wasserverbrauch über Gemeindewerke)	

Anmerkungen:

¹ Gesundheitseinrichtungen: Arztpraxen, Apotheken, Pflegeheime, ambulante Pflegedienste.

² Hilfsorganisationen: z.B. Deutsches Rotes Kreuz, Arbeitwohlfahrt, Malteser-Hilfsdienst

Weitere wichtige Maßnahmen im Rahmen eines Hitzeaktionsplanes für die Gemeinde Alfter

Diese Tabelle listet die nach Umsetzung der o.a. priorisierten Maßnahmen verbleibenden Maßnahmen, die im Bürgerantrag vorgeschlagen wurden (Tabelle, S. 6). Diese Maßnahmen sollten mittelfristig durch die Gemeinde umgesetzt werden.

Maßnahme	Dringlichkeit	Begründung
Ausbau von Grünflächen, Bäumen, Dach- und Fassadenbegrünung	Hoch	Langfristige Wirkung, Verbesserung Stadtklima, Synergie mit Biodiversität
Entsiegelung und helle Oberflächen (Straßen, Plätze, Dächer)	Hoch	Reduziert Aufheizung, fördert Verdunstung und Kühlung
Sicherung und Ausbau von Frischluftschneisen	Hoch	Wesentlich für nächtliche Abkühlung, langfristiger Effekt
Monitoring und Evaluation der Maßnahmen	Mittel	Wichtig zur Erfolgskontrolle, aber indirekter Nutzen
Langfristige Stadtplanung (klimaangepasstes Bauen, Grünquotienten, Wassermanagement)	Mittel	Dringend erforderlich für zukünftige Resilienz, Wirkung erst langfristig spürbar

 Dialog Gesundheit • Klima e.V.	Die Webseite www.dialog-gesundheit-klima.de gibt Auskunft über die Aktivitäten des Vereines. Postanschrift: Waldstr. 37, 53347 Alfter-Oedekoven eMail: info@dialog-gesundheit-klima.de Telefon: (0177) 718-5656 (Axel Glasmacher)	QR Code mit Link zur Webseite  www.dialog-gesundheit-klima.de
---	---	--